

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Freitag, den 17. April 1925

-----  
Freiplätze der Gemeinde an den Schulen des Frauenerwerbsvereines. An der einjährigen Haushaltungsschule des Wiener Frauenerwerbsvereines IV. Wiednergürtel 68 wird für das Schuljahr 1925/26 ein Freiplatz verliehen. An der Frauengewerbeschule für Weisnähen und Kleidermachen dieses Vereines werden vier Freiplätze vergeben. Bewerberinnen um diese vier Freiplätze müssen das vierzehnte und Bewerberinnen um den Freiplatz an der Haushaltungsschule das sechzehnte Lebensjahr erreicht haben. Für den Freiplatz an der Haushaltungsschule ist ein Zeugnis der dritten Bürgerschulklasse notwendig. Die Gesuche sind bis längstens 30. Mai 1925 an die Abteilung 8 des Wiener Magistrates im Neuen Rathaus zu richten. Den Gesuchen sind Geburtschein, Heimatschein, das letzte Schulzeugnis und ein Armut- oder Mittellosigkeitszeugnis beizulegen. Den Eltern wird empfohlen vor der Ueberreichung des Gesuches sich bei der Leitung der Schule über die Auslagen für Lernmittel und über die Erwerbsmöglichkeit nach dem Austritt aus der Schule zu erkundigen.

-----  
Die städtischen Kinderfreibäder. Der Besuch der fünf Kinderfreibäder der Gemeinde Wien war im Jahre 1924 infolge der ungünstigen Witterung etwas schwächer, als im Sommer 1923. Während im Jahre 1922 nur 277.508 Kinder die Freibäder der Gemeinde benützten, stieg im Jahre 1923 diese Zahl auf 461.372. Im Jahre 1924 ist ein kleiner Rückgang auf 430.130 Kinder zu verzeichnen; davon waren 314.385 Knaben und 115.745 Mädchen. Am stärksten benützt wurde das Kinderfreibad Hietzing; die Zahl der badenden Kinder war dort 162.589. Es folgten dann die Kinderfreibäder Galitzinberg mit 95.433, Hütteldorf mit 83.404, Schweizergarten mit 57.118 und Geiselbergstrasse mit 31.586 kleinen Badegästen. Die Leitung des städtischen Bäderbetriebes hat für die nunmehr bald erfolgende Eröffnung der Kinderfreibäder bereits alle Vorarbeiten getroffen. Es wurden überall Ausbesserungsarbeiten vorgenommen, teilweise die Umkleidegelegenheiten vermehrt und die sanitären Einrichtungen ausgebaut.

-----  
Abendambulatorien für Geschlechtskranke. Für Unbemittelte und für Angehörige der Krankenkassen sind in Wien folgende Abendambulatorien für Geschlechtskranke errichtet worden: Leopoldstadt, Grosse Mohrrengasse 9, Wieden, Favoritenstrasse 40, Alsergrund, Alserstrasse 4, Favoriten, Viktor Adlerplatz 9, Meidling, Hufelandgasse 2, Rudolfshain, Huglgasse 4, Ottakring, Montleartstrasse 37, Hernals, Haslingergasse 34, Brigittensau, Dresdnerstrasse 46. In diesen Ambulatorien werden jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag von sechs bis sieben Uhr abends erkrankte Männer und jeden Montag, Mittwoch und Freitag erkrankte Frauen ärztlich behandelt.

-----